Käferlied.

Von Richard Zoozmann.

Käferlein,
Bunt und klein,
Breite aus die Flügelein!
Fliege, wo die Blumen stehen,
Wo die linden Lüfte wehen;
Fliege in den Wald hinein,
Wiege dich im Sonnenschein.

Käferlein,
Bunt und klein,
Breite aus die Flügelein!
Aber hüte dich vor Knaben,
Die dich gerne möchten haben;
In ein Kästchen, eng und klein,
Sperren dich die Losen ein.

Käferlein,
Bunt und klein,
Breite aus die Flügelein!
Hüte dich auch vor den Spatzen,
Die dich gern zum Frühstück schmatzen; —
Weil du bunt und niedlich bist,
Stellt dir jeder nach mit List!

Im Regen. Vignette von C. Gehrts.

Der Wind.

Von J. Loewenberg.

Suse, brause, wie weht der Wind!
Wiegt unser Kindchen, dann wächst es geschwind.

Weht um das Gärtchen, schlüpft durch das Thor,
Klettert am Apfelbaum hurtig empor,
Pocht an das Fenster: Liegt's schon in Ruh'?
Wirft Dir ein goldenes Aepfelchen zu.

Suse, brause, wie weht der Wind!
Wiegt unser Kindchen, dann wächst es geschwind.

Weithin fliegt er über das Meer,
Bringt Dir ein weißes Schiffchen daher,
Und aus dem Schiffchen — schläfst Du schon, Maus?
Springt ein geflügeltes Pferdchen heraus.

Suse, brause, wie weht der Wind!
Wiegt unser Kindchen, dann wächst es geschwind.

Hoch dann zum Himmel nimmt er den Lauf,
Fragen die Engel: Ist's Kindchen noch auf?
Pflückt ihm ein Sternlein mit goldenem Licht,
Erst mußt Du schlafen, sonst kriegst Du es nicht.

Suse, brause, wie weht der Wind!
Schläft unser Kindchen, dann wächst es geschwind.

Blütentod.

Von Sophie Hämmerli-Marti.

Im Garte — n — isch — es Rösli
Ufgange — n — über d' Nacht;
Und d' Vögeli händ em g'sunge,
Und d' Sunne het em g'lacht.

Hüt, wo — n — i bi go luege,
So hanget's trurig do:
Es isch en Nis, en chalte,
Z' mitzt i si Blüeiet[1]) cho.

[1]) Blütezeit.

Regenlied.

Von L. Rafael.

Brause, Regen, brause!
Heimlich ist's im Hause,
Wann Du gehst an's Fensterlein,
Wann im Wald die Käuzlein schrein!
Brause, Regen, brause!

Rausche, Regen, rausche!
Wie ich still dir lausche
Wie der Spitz im Traume schnurrt,
Mutter spinnt, das Mädchen knurrt:
Rausche, Regen, rausche!

Singe, klinge, Regen:
Will zur Ruh mich legen.
Singst du still in dunkler Nacht,
Schlaf' ich balde, schlaf' ich sacht.
Klinge, singe, Regen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/530